

**1759/AB**  
vom 25.06.2020 zu 1814/J (XXVII. GP)  
**bmi.gv.at**

 Bundesministerium  
Inneres

Karl Nehammer, MSc  
Bundesminister

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.296.239

Wien, am 25. Juni 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Amesbauer, Stefan, Schrangl und weitere Abgeordnete haben am 28. April 2020 unter der Nr. **1814/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Polizeieinsätze in oberösterreichischen Gerichten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 und 2:**

- *Wie viele Polizeieinsätze gab es - aufgeschlüsselt nach den Jahren 2017 bis 2019 - in oberösterreichischen Bezirks- und Landesgerichten?*
- *Welche Prozesse in oberösterreichischen Bezirks- und Landesgerichten mussten im genannten Zeitraum zusätzlich durch Polizeieinsätze gesichert werden?*

Entsprechende anfragespezifische Statistiken werden nicht geführt.

Im Bundesland Oberösterreich gab es, wie den Auswertungen aus den entsprechenden Protokollierungssystemen, sofern die Daten nicht gemäß § 53a Abs. 5 Sicherheitspolizeigesetz der Löschungsverpflichtung unterlegen waren, zu entnehmen ist, im Jahr 2017 58, im Jahr 2018 79 und im Jahr 2019 108 Einsätze in oberösterreichischen Bezirks- und Landesgerichten.

Wie den noch vorhandenen Unterlagen zu entnehmen ist, mussten in oberösterreichischen Bezirks- und Landesgerichten in den Jahren 2017 bis 2019 u.a

Prozesse gegen verschiedenen Rockergruppen, gegen Mitglieder staatsfeindlicher Verbindungen, wegen Terroristischer Vereinigungen, gefährlicher Drohungen, Randalierer und Raubdelikte durch Polizeikräfte gesichert werden.

**Zu den Fragen 3 bis 6:**

- *Welche Kosten sind Ihrem Ressort für die zusätzliche Absicherung von Prozessen in oberösterreichischen Bezirks- und Landesgerichten durch die Polizei entstanden?*
- *Wie viele Anzeigen wurden - aufgeschlüsselt nach den Jahren 2017 bis 2019 sowie nach Delikten - im Zuge von Einsätzen in oberösterreichischen Bezirks- und Landesgerichten erstattet?*
- *Wie viele Tatverdächtige wurden - aufgeschlüsselt nach den Jahren 2017 bis 2019 sowie nach Staatsangehörigkeit - im Zuge von Einsätzen in oberösterreichischen Bezirks- und Landesgerichten angezeigt?*
- *Welchen Aufenthaltsstatus hatten die nichtösterreichischen Tatverdächtigen, welche jeweils in den Jahren 2017 bis 2019 im Zuge von Einsätzen in oberösterreichischen Bezirks- und Landesgerichten angezeigt wurden?*

Entsprechende anfragespezifische Statistiken werden nicht geführt. Es wird um Verständnis dafür ersucht, dass - abgesehen von gerade noch vertretbaren „Aufwandsabwägungen“ in Einzelfällen hinsichtlich eines diesbezüglich erforderlichen Ressourceneinsatzes im Konnex mit der gebotenen Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns - von einer Beantwortung auf Grund des enormen Verwaltungsaufwandes sowie der daraus resultierenden exorbitanter Ressourcenbindung, der durch eine dafür erforderliche retrospektive manuelle Auswertung von Aktenvorgängen entstehen würde, Abstand genommen werden muss.

**Zur Frage 7:**

- *Wurden Polizisten - gegliedert jeweils nach den Jahren 2017 bis 2019 sowie nach leichten, schweren und tödlichen Verletzungen - im Zuge von Einsätzen in oberösterreichischen Bezirk- und Landesgerichten verletzt?*

Im Jahr 2018 wurden zwei Polizisten im Zuge von Einsätzen in oberösterreichischen Bezirks- und Landesgerichten leicht verletzt.

Karl Nehammer, MSc



